



Hauptversammlung der Spiezer Agenda 21 23. April 2020

9. Verschiedenes

Regionalen Produkte und Geschäfte nutzen und unterstützen – Ein paar Informationen

Die Coronaviruskrise zeigt wie wichtig die regionalen Produkte und Geschäfte in der Coronaviruskrise sind. Die entsprechenden Dienstleistungen können beim bestehende Lockdown gut genutzt werden. Und wenn es soweit ist, können die regionalen Anbieter und Dienstleister*innen die entsprechenden Schutzmassnahmen gut umsetzen. Es ist der Spiezer Agenda 21 ein Anliegen, dass diese regionalen Geschäfte berücksichtigt werden.

1. co-hiuf

co-hiuf



Die Idee

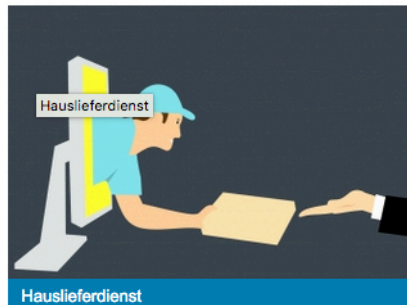
Wer die lokalen KMU nicht mit einer Bestellung berücksichtigen kann, kann sich dennoch solidarisch zeigen. Die Plattform Co-Hiuf bietet die Möglichkeit, den lokalen Anbietern mit einem Zustupf unter die Arme zu greifen. Kurzerhand haben drei junge Spiezer die Plattform co-hiuf ins Leben gerufen. Der Grundgedanke besteht darin, dass sich die (Stamm-)Kunden solidarisch zeigen und ihre bevorzugten Unternehmen finanziell unterstützen. Dabei wird ein Beitrag als Spende, also ohne Gegenleistung, bezahlt.



Ein Beispiel: Wenn ich Stammkunde bei einem Coiffeur-Geschäft bin und für einen Haarschnitt regelmässig CHF 50.00 bezahlt habe, kann ich via co-hiuf.ch eine Spende von CHF 50.00 an das entsprechende Coiffeur-Geschäft zahlen. Für diesen Geldbetrag erhalte ich zwar keinen neuen Haarschnitt, allerdings kann dazu beigetragen werden, dass das entsprechende Coiffeur-Geschäft zumindest für einen Teil der fixen Kosten aufkommen kann und diese ausserordentliche Lage überstehen wird.

<https://www.spiez.ch/de/aktuelles/coronavirus/co-hiuf.php>

2. Aktuellen Informationen mit Hilfsangeboten in Spiez



<https://www.spiez.ch/de/aktuelles/coronavirus/index.php>



3. Umfassende Dienstleistungen im Wirtschaftsraum Thun / Thun

Die vom Bundesrat am 16. März 2020 verfügten Massnahmen führen einerseits zu einem eingeschränkten Aktionsradius für Bürgerinnen und Bürger. Andererseits fallen bei vielen Unternehmungen die Erträge unmittelbar weg. Folgende Organisationen in der Region Thun haben deshalb Angebote mit Dienstleistungen aufgebaut.

<https://www.wirtschaftsraumthun.ch/COVID-19-Services>

4. Weitersagen

Es gibt verschiedene kreative Wege: Wo ist ein Hofladen? Wer hat Pflänzli für den Garten? Wie können gemeinsam Bestellungen aufgegeben und verteilt werden? ...

Und vor allem: berücksichtigen Sie wenn immer möglich lokale oder regionale Anbieter!

5. Mitdenken, diskutieren und aktiv werden

Die Coronakrise hat viele Schwachstellen und Risiken unserer Wirtschaft, der Versorgung und unserer Lebensweise generell aufgezeigt. Andererseits haben wir auch erfahren, dass durch gewisse Einschränkungen auch vergessen gegangene Werte an Bedeutung gewonnen haben. Solidarität, Hilfsbereitschaft, lokale Wirtschaft, Erholung in der nahen Umgebung, ruhige Morgenstunden, Himmel ohne Kondensstreifen etc.

Es wäre eine grosse verpasste Chance, wenn wir einfach in allen Bereichen wieder in die alten Verhaltensmuster verfallen würden.

Wer möchte zusammen mit weiteren Spiezerinnen und Spiezern Konzepte, Ideen und Massnahmen für eine möglichst krisenresistente und lebenswerte Region und Gemeinde suchen und umsetzen? Bitte suchen sie auch in ihrem Umfeld nach interessierten Personen und melden sie sich bei uns.

spiezeragenda21@bluewin.ch

Spiez, 23.4.2020